

| Staats-Anlehen.                         |         |        | Geld                               |        |        | Ware                 |       |       |
|-----------------------------------------|---------|--------|------------------------------------|--------|--------|----------------------|-------|-------|
| Notenrente                              | 74-80   | 75-—   | 5% Nebenbürgische                  | 96-25  | 97-25  | 5% Lemberger-Banater | 96-50 | 96-50 |
| Silberrente                             | 75-65   | 76-85  | 5% ungarische                      | 97-—   | 98-—   |                      |       |       |
| 1854er 4% Staatsloose                   | 250 fl. | 118-70 | <b>Audere öffentl. Anlehen.</b>    |        |        |                      |       |       |
| 1860er 4% ganze                         | 500 "   | 128-76 | Donau-Reg.-Loose 5% 100 fl.        | 111-75 | 112-25 |                      |       |       |
| 1860er 4% Rüstel                        | 100 "   | 123-76 | Donau-Reg.-Loose 1878, steuerfrei  | 103-50 | 104-—  |                      |       |       |
| 1864er Staatsloose                      | 100 "   | 169-—  | Anlehen d. Stadtgemeinde Wien      | 102-75 | 103-—  |                      |       |       |
| 1864er Com.-Rentenscheine               | per St. | 31-—   | (Silber oder Gold)                 |        |        |                      |       |       |
| 4% Def. Goldrente, steuerfrei           | 93-40   | 93-60  | <b>Pfandbriefe</b>                 |        |        |                      |       |       |
| Def. Notenrente, steuerfrei             | 90-—    | 90-25  | (für 100 fl.)                      |        |        |                      |       |       |
| 5% Def. Schatzscheine, rückzahlbar 1882 | 100-20  | 100-40 | Öbencr. allg. österr. 4 1/2 % Gold | 119-—  | 119-40 |                      |       |       |
| Ung. Goldrente 6%                       | 118-70  | 118-90 | bto. in 33 Jahren rückz. 5%        | 100-—  | 100-50 |                      |       |       |
| " 4%                                    | 86-80   | 87-—   | bto. in 50 " " 5%                  | 101-—  | 101-50 |                      |       |       |
| " Papierrente 6%                        | 86-40   | 86-60  | bto. in 50 " " 4 1/2 %             | 98-60  | 99-—   |                      |       |       |
| " Eisenb.-Anl. 120 fl. 5. W. S.         | 131-76  | 132-25 | bto. in 50 " " 4%                  | 93-76  | 94-25  |                      |       |       |
| " Eisenb.-Prioritäten                   | 88-25   | 88-60  | bto. Prämien-Schuldversch. 3%      | 100-—  | 100-50 |                      |       |       |
| " Staats-Obl. (Ung. Dbl.)               | 108-50  | 109-—  | Def. Hypothekendarl 10j. 5 1/2 %   | 100-—  | 100-50 |                      |       |       |
| " vom 3. 1876                           | 93-50   | 94-—   | Def.-ung. Bant verl. 5%            | 100-65 | 100-85 |                      |       |       |
| " Prämien-Anl. à 100 fl. 5. W.          | 115-76  | 116-25 | bto.                               | 93-90  | 94-10  |                      |       |       |
| " Eisenb.-Loose 4% 100 fl.              | 109-40  | 109-80 | Ung. allg. Bodencredit-Anleihe     |        |        |                      |       |       |
| <b>Grundentf. - Obligationen</b>        |         |        | (für 100 fl.)                      |        |        |                      |       |       |
| 5% böhmische                            | 105-—   | 106-—  | Elisabeth-Westbahn 1. Emission     | 98-25  | 98-75  |                      |       |       |
| 5% galizische                           | 99-—    | 99-75  | Ferdinands-Nordbahn in Silber      | 105-—  | 106-—  |                      |       |       |
| 5% mährische                            | 104-—   | 105-—  | Frank-Josef-Bahn                   | 101-70 | 102-20 |                      |       |       |
| 5% niederösterreichische                | 105-—   | 106-—  | Galizische Karl-Ludwig-Bahn        | 99-50  | 100-—  |                      |       |       |
| 5% oberösterreichische                  | 103-—   | —      |                                    |        |        |                      |       |       |
| 5% steirische                           | 104-—   | —      |                                    |        |        |                      |       |       |
| 5% kroatische und slawonische           | 96-50   | 97-50  |                                    |        |        |                      |       |       |

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 64.

Samstag, den 18. März 1882.

## (1171—2) Kundmachung. Nr. 2317.

Von den 15 Präbenden der Friedrich Sigismund Freiherr von Schwichen'schen Stiftung für wahrhaft arme, nothleidende, besonders kranke, in Graz und Laibach wohnhafte Witwen und Fräulein aus dem Herrenstande, vorzüglich aber für Verwandte des Stifter's bis im vierten Grade ohne Unterschied, ob letztere dem Herrenstande angehören oder nicht, von welchen derzeit sechs, und zwar vier für Steiermark und zwei für Krain auf Lebensdauer genossen werden, kommen, nachdem die 15. Präbende diesmal Krain zufällt, für das Jahr 1882 — drei Präbenden für Steiermark und sechs Präbenden für Krain — mit je einhundert sechsundzwanzig (126) Gulden wieder zu verleihen.

Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Tausche und dem Dürftigkeitszeugnisse, ferner mit der Bestätigung des krainischen Landesauschusses, dass deren Familie dem krainischen Herrenstande angehört, endlich im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter, mit den dieselbe nachweisenden Urkunden belegten, an die k. k. Statthalterei in Graz gerichteten Gesuche

bis 5. April l. J. hieran einzubringen, Laibach am 14. März 1882.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

## (1179—1) Concursauschreibung. Nr. 2066.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männer-Strasfanzahl zu Laibach erledigten definitiven Gefangenenaufseherstelle erster Klasse mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift und einer durch die Besetzung dieser Stelle in Erledigung kommenden prov. Gefangenenaufseherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage nebst obigen Nebenemolumenten wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweis des Alters, Standes, der Kenntnisse der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung binnen vier Wochen, vom 23. März 1881 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserlichen Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen anpruchsberechtigt sind.

Jeder neu angestellte Gefangenenaufseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

k. k. Staatsanwaltschaft Laibach, am 15ten März 1882.

## (1178—1) Nr. 1466.

### Bezirks-Wundarztsstelle.

Der Dienstposten des Bezirks-Wundarztes in Veldeß, womit der Bezug der aus der Bezirkskasse auf die Dauer ihres Bestandes fließenden jährlichen Remuneration von 400 fl. verbunden ist, wird zur Besetzung ausgeschrieben. Vorchriftsmäßig documentierte Bewerbungsgesuche sind

bis 25. April l. J.

hieran einzubringen. k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 12. März 1882.

## (1173—2) Kundmachung. Nr. 1492.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 26 des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. Nr. 12, die auf Grundlage der zum Besuche der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Podfraz gepflogenen Erhebungen verfaßten Verzeichnisse nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 29. März 1882

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. März 1882.

## (1177—1) Edictal-Vorladung. Nr. 1112.

Wegen derzeit unbekannten Aufenthaltes werden nachbenannte Gewerbsparteien aufgefordert,

binnen vierzehn Tagen die ausstehende Personalsteuer bei dem hierortigen k. k. Steueramte einzuzahlen, widrigenfalls die Lösung ihrer Gewerbe von Amtswegen erfolgen werden wird:

Josef Kossak, gewesener Schmied in Primskau;  
Elisabeth Kus, gewesene Krämerin in Schaufenit;  
Franz Marn, gewesener Gerber und Wirt in Littai;  
Jakob Röttinger, gewesener Schuster in Littai;  
Anton Pelixer, gewesener Greiskler in Kisou;  
M. A. Plavšič, gewesener Müller in Neudorf;  
Johann Cebul, gewesener Wirt aus dem Heiligenberge;  
Cäcilia Kunst, gewesene Brodbäckerin in Sagor;  
Jakob Resnik, gewesener Wirt und Bäcker in Töpliz;  
Matthias Urbanija, gewesener Spezereiwaren-Verschleißer in Watsch;  
Alcis Merva, gewesener Metzger in Watsch.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 8. März 1882.

## (1185—1) Kundmachung. Nr. 2386.

Im Jahre 1882 haben die nachbenannten Herren Gemeinderäthe aus dem Gemeinderathe auszutreten, als:

aus dem dritten Wahlkörper:

Johann Nep. Horak,  
Dr. Valentin Jarnik;

aus dem zweiten Wahlkörper:

Franz Ritter v. Gariboldi,  
Dr. Friedrich Keesbacher,  
Karl Leskovic;

aus dem ersten Wahlkörper:

Josef Ludmann,  
Dr. Robert v. Schrey,  
Dr. Josef Suppan,  
Dr. Franz Suppantitsch.

Ueberdies ist für den verstorbenen Gemeinderath Josef Jurčić die Ergänzungswahl im dritten Wahlkörper vorzunehmen.

Dagegen verbleiben folgende Herren Gemeinderäthe noch fernerhin im Gemeinderathe, als:

Dr. Karl Bleiweis,  
Leopold Bürger,  
Rudolf Graf Chorinsky,  
Karl Deschmann,  
Dr. Josef Dre,  
Franz Doberlet,  
Alexander Dreo,  
Franz Fortuna,  
Anton Ritter v. Gariboldi,  
Franz Goršič,  
Anton Lashan,  
Peter Lashnik,  
Franz Peterca,  
Bajo Petričič,  
Raimund Pirker,  
Josef Regali,  
Dr. Adolf Schaffer,  
Jugaz Stupica,  
Raimund Huber v. Otróg,  
Franz Ziegler.

Zur Vornahme der Ergänzungswahlen werden über Befehl des Gemeinderathes vom 14. d. M. folgende Tage bestimmt:

Für den dritten Wahlkörper der 11. April 1882, vormittags von 8 bis 12 Uhr. Sollte eine engere Wahl notwendig werden, so wird diese an nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Für den zweiten Wahlkörper der 13te April 1882, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Für den ersten Wahlkörper der 14. April 1882, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Die Wahlauschreibungen und die Stimmzettel werden den Herren Wahlberechtigten rechtzeitig zugestellt werden.

Hievon werden dieselben mit dem Beifügen verständigt, daß die austretenden Gemeinderäthe wieder wählbar sind, sowie daß allfällige Einwendungen gegen die Gültigkeit der stattgefundenen Wahlen binnen längstens 8 Tagen nach dem vollendeten Wahlsacte bei dem Gemeinderathe einzubringen sind.

Stadtmagistrat Laibach am 15. März 1882.  
Der Bürgermeister: Lashan m. p.

# Anzeigebblatt.

## (1138—2) Nr. 3128.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Maria Janoškar, Barbara, Agnes, Andreas und Primus Slovnik, resp. deren Rechtsnachfolger, Herr Dr. Anton Pfeifferer in Laibach als Curator unter gleichzeitiger Zustimmung des diesgerichtlichen Bescheides von der Klage de praes. 9. Februar 1882, Z. 3128, pcto. Verjährung und Erlöschenerklärung mehrerer für sie auf den Realitäten Urb.-Nr. 13 und 31 ad Moosthal indebite haftenden Sapposten aufgestellt wurde.

Laibach am 22. Februar 1882.

## (987—2) Nr. 779.

### Bekanntmachung.

Dem Josef Setej von Schöpfenlad, Nr. 19, unbekannten Aufenthaltes, rückichtlich dessen Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 30. Jänner 1882, Z. 779, des Ivan Butala aus Oberradenze (durch den Nachhaber Herrn Anton Kupfen, k. k. Notar) wegen 171 fl. ö. W. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 20. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Jänner 1882.

## (1029—2) Nr. 983.

### Neuerliche executive Feilbietung.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen werden die von Gertraud Petric von Winkel erstandenen, auf Namen des Peter Petric von dort vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Smuk Post-Nr. 281 und 305 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. und 70 fl. bewerteten Realitäten

am 21. April 1882, vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Februar 1882

## (1147—2) Nr. 4974.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Merhar von Babendol gegen Johann Trampus in Goloberdo Nr. 4 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. November 1881, Z. 25.309, auf den

1. April 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 27 ad Zabornegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. März 1882.

7000 Stück

## Leintücher,

vollkommen neu, aus guter reiner Flachsgarnleinwand, complet gross, für das grösste Bett geeignet, werden von einem aufgelösten ärarischen Consortium tief unter dem Erzeugungspreise per Stück mit 1 fl. 20 kr., nur so lange der Vorrath ist, abgegeben. — Aufträge bitten wir unserem Bevollmächtigten, Herrn J. Trostler, Wien, II., Patzmannengasse Nr. 15, zukommen zu lassen. — Versandt per Kasse oder per Nachnahme. (796) 6-4

Das Schönste für Damen!

Französische

## Mieder!

für jede Dame passend und billig; die neuesten Herren- und Damen- Cravatten, Spitzen, Posamenterien, Seidenstoffe, Atlasse, Wirkwaren,

## Handschuhe

und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel (1187) 3-1 tiket empfiehlt

Anna Sinkovic,

Laibach, Rathhausplatz Nr. 10.

Alle Arten

## Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (12) 21 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

## Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Spezialarzt Dr. L. Ernst, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (716) 14

(1137-3)

Nr. 2803.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Leopold und Josefine Mihalic von Laibach unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Bescheides vom 27. Februar 1882, 3. 2803, Herr Dr. Papez als Curator bestellt wurde.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Februar 1882.

(1135-3)

Nr. 4647.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Jakob Boderzaj von Oberdoplitz bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. November 1881, 3. 22458, auf den

29. März 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Altdorf mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 27. Februar 1882.

## Damen-Glace-Handschuhe

mit zwei Knöpfen, in allen Farben,

nur 90 kr. das Paar,

bei

Ferd. Bilina & Kasch,

(1170) 4-2

Laibach, Judengasse.



Mannesschwäche, Nervenzerrüttung, Säfte- und Blutverlust, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. Wruns

## Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unersetzliches Heilmittel bei allen Störungen des Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei nervösem Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.

Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschtz, Apotheker. Generalagent: Al. Gischner, dipl. Apotheker, Wien, II., Kaiser-Josef-Strasse 14.

Berger's medicinische

## THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kuppen, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bart-schuppen. — Berger's Theerseife enthält 40% Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen beghe man ausdrücklich Berger's Theerseife und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg Berger's med. Theer-Schwefelseife angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die Berger'sche Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslos Erzeugnisse sind.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist.

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in TROPPAU.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepots in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Swoboda, G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius v. Imkeoy; Gottschee: J. Braune; Gurkfeld: J. Bommehs; Laria: J. Warts; Krainburg: G. Schaunik; Lüttai: Joh. Bommehs; Radolfswert: D. Kizzoli; Radmannsdorf: A. Koblitz; Wippach: A. Konecny. (342) 24-5

Empfehlenswertes Anlagepapier!

5% Pfandbriefe

## der Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest.

Actienkapital: 20.000.000 Gulden ö. W. Gold.

Einzahlung: 10.300.000 Gulden ö. W. Gold.

Zur Sicherstellung der Pfandbriefe der Ungarischen Hypotheken-Bank dienen (§ 108 der Statuten): 1.) Sämmtliche Hypotheken, welche bei der Ungarischen Hypotheken-Bank grundbüchlich vorpfändet wurden; 2.) das Actienkapital der Bank; 3.) der Reservefond; 4.) der von sämmtlichen Hypothekenschuldern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds; ferner: a) der Sicherstellungsfonds (derzeit 1 Million Gulden ö. W.); b) die auf sämmtliche verpfändete Hypotheken, auf deren Grundlage Pfandbriefe emittiert wurden, grundbüchlich vorgemerkte Priorität der Pfandbrief-Besitzer.

Die Auszahlung der am 1. Jänner und am 1. Juli fälligen Coupons und der verlostten Pfandbriefe erfolgt ohne jeden Abzug bei den untenstehenden Firmen.

Die Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank werden auf Grund der diesfalls ergangenen Ministerial-Erlasse bei sämmtlichen kön. ung. Staatsämtern als Caution angenommen.

Derartige Pfandbriefe sind genau zum amtlichen Tagescourse provisionsfrei zu haben beim:

Wechslergeschäft der Administration des

Wien,

Wollzeile 10 und 15, „MERCUR“ Ch. Cohn,

bei Leopoldo Windspach, Fiume

und bei der Unionbank-Filiale, Triest.

(948) 16-5

(996-1)

Nr. 1337.

## Erinnerung

an Johann Modrijan und Lukas Oblat von Gereuth, unbekannten Aufenthalt, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den Johann Modrijan und Lukas Oblat von Gereuth, unbekannten Aufenthalt, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Paul Dtrin von Gereuth die Klage auf Verjährungs- und Erschönerklärung der für dieselben auf der Realität Einl.-Nr. 50

ad Catastralgemeinde Gereuth haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

14. April 1882,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Oberloitsch als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten Februar 1882.

(1044-3)

Nr. 821.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die in der Catastralgemeinde Döblitz sub Curr.-Nr. 325, Einl.-Nr. 13 vorkommende, auf Maria Krafer, verehelichte Turt aus Döblitz Nr. 7, vergewährte, gerichtlich auf 530 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Stefan Bertin von Döblitz Nr. 55, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 24ten Oktober 1880, 3. 5926, per 51 fl. 33 kr. österr. Währ. sammt Anhang, am

21. April und 26. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am 23. Juni 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Februar 1882.

(1143-2)

Nr. 26,711.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bischof sen. in Laibach (durch Dr. Suppan) die exec. Versteigerung der dem Martin Skarsa in Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 1157 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 3 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

27. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 3. Dezember 1881.

(988-2)

Nr. 1563.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnits von Piaubüchel, Bezirk Laibach, die exec. Versteigerung der den minderj. Maria Steblaj'schen Erben in Unterauersperg (durch den Vater und gesetzlichen Vertreter Josef Sieblaj von dort Nr. 24) gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einl.-Nr. 44 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

1. Juni 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 23. Februar 1882.

# F. Wertheim'sche Kassen

zu ausserordentlich herabgesetzten Fabrikspreisen stets in grosser Auswahl vorrätig. — Enormes Lager von echt amerikanischen

**Singer-, Howe- und Wheeler- & Wilson-Nähmaschinen**  
in Krain einzig und allein beim ergebenst Gefertigten.

**Franz Detter,**

(1108) 3-2

Laibach, Rathhausplatz Nr. 168.

## Julius Schaumanns



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichte Löslichkeit insbesondere schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliedererschwäche, Hämorrhoidalleiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste. Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlichen Apotheker in Stockerau, und in folgenden Depots: Laibach bei Herrn Erasmus Birchitz, Jos. Svoboda, Julius v. Trnčický, Apotheker; Rudolfsdorf: Dom. Rizzoli, Apotheker; ferner in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns.

Preis einer Schachtel 75 kr. — Versandt von mindestens zwei Schachteln per Nachnahme. (5013) 6-5

Ziehung am 1. April!

# PROMESSEN

auf (1117) 4-2

## Wiener Lose

nur Gulden 2½ und Stempel.  
**Haupttreffer 200,000 fl. österr. W.**

Im vergangenen Jahre wurden mit von uns verkauften Promessen und Losen Haupttreffer im Betrage von Gulden 215,000 u. 114,000 Francs, sowie zahlreiche kleinere Treffer gewonnen.

Wechslergeschäft der Administration des  
WIEN, Wollzeile 10 und 15. „**MERCUR**“ CH. COHN, Wollzeile 10 und 15.

Zu haben bei: (2849) 26-22  
**Wilhelm Mayr,**  
Apotheker, Laibach.



Ich bezeuge hiemit gerne, dass der von Herrn Franz Würstl in Schlander<sup>s</sup> erzeugte Eisen-China-Wein, welcher mir von Herrn Professor Dr. L. Lantschauer verordnet wurde, mir bei meinem Nervenleiden vorzügliche Dienste geleistet hat.

Innsbruck, den 17. Juli 1881.  
A. Esterle,  
k. k. Oberlandesgerichts-Gattin.

Patronificiert durch Privilegien an kaiserl., königl. und fürstl. Höfen!



**Dr. BERINGUIERS k. k. privil.**

### Kräuter-Wurzelöl

als ein untrügliches Mittel zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung des menschlichen Haarwuchses bewährt. Dr. Beringuiers Kräuter-Wurzelöl verhindert die so lästige Schuppen- und Flechtenbildung, verleiht dem Haare einen lebhaften Glanz, eine angenehme Glätte und Geschmeidigkeit. Jede für längeren Gebrauch ausreichende Originalflasche kostet 1 fl. ö. W.

### Haarfärbe-Mittel

(complet in Etui mit der zur Operation nötigen 2 Bürsten und 2 Schalen à 5 fl. ö. W.)  
Von allen Sachverständigen und von sämtlichen Consumenten als zweckentsprechend und unschädlich anerkannt, um die Kopf- und Barthaare sowie die Augenbrauen braun, blond und schwarz zu färben. Die Anwendung ist leicht und die durch dieses Pigment hergestellten Haarcoulouren höchst natürlich. Nach erfolgter Färbung kann man sich in gewohnter Weise jeder guten Pomade und jedes reinen Haaröles bedienen.



**Dr. SUIN de BOUTEMARDS**

### aromatische Zahn-Pasta

1/4 Päckchen 70 Nkr.  
1/2 Päckchen 35 Nkr.

ein anerkannt zweckmässiges, aus geläuterten und vollkommen geeigneten Stoffen zusammengesetztes Präparat zur Cultivierung der Zähne und des Zahnfleisches, reinigt bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benützten Mittel, ohne auch nur im geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, ertheilt sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.



**Prof. Dr. LINDES'**

### Veget. Stangen-Pomade.

Diese, nach dem zweckmässigsten technisch-chemischen Verfahren mit Sorgfalt aus rein vegetabilischen Ingredienzen zusammengesetzte Stangen-Pomade wirkt sehr wohlthätig auf das Wachstum der Haare, indem sie dieselben geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Naturglanz und erhöhte Elasticität, während sie sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel ganz vorzüglich eignet.

In Originalstücken à 50 Nkr.

### Bals. Oliven-Seife.

Diese, nach den neuesten chemischen Erfahrungen bereitete Oliven-Seife entspricht durch ihre nicht bloss reinigenden, sondern auch Weichheit und Frische bewirkenden Eigenschaften allen, an eine vollkommen gute Gesundheitsseife zu machenden Anforderungen und kann daher als ein mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste und empfindlichste Haut von Damen und Kindern angelegentlich empfohlen werden. (5314) 10-4

In Originalpäckchen à 35 Nkr.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach: bei **Eduard Mahr, Brüder Krisper**, sowie in **CHH: Carl Krisper; Fiume: Nicolo Pavaičić; Görz: Apotheker G. B. Pontoni, Apotheker G. Christofletti; Klagenfurt: Apotheker Her. Kommetter und Apotheker J. Nussbaumer; Villach: Apotheker Kumpfs Erben**, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger- und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens.

**Warnung!** Wir warnen vor Nachahmungen und Fälschungen unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von Dr. Suin de Boutemards arom. Zahn-pasta und von Dr. Borchardts arom. Kräuterseife. Mehrere Fälscher und Verschleiesser von Fälschungen sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden.

**Raymond & Co. in Berlin,** k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

## Amtliche Heilberichte

von **Chefärzten kais. u. kön. Militär-Lazarethe** in Wien und Oesterreich.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn **Joh. Hoff**, königl. Commissionsrath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden.

### Erfinder

und alleiniger Fabrikant des **Johann Hoff'schen Malzextractes**, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Wien, Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2, Comptoir und Fabrikniederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

**K. k. Garnisonsspital Nr. 23 zu Agram.** Das **Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier** und ebenso auch die **Malz-Gesundheits-Chocolade** erwiesen sich bei deren Verwendung im obigen Spital für Reconvalescenten, dann für solche Kranke, die an Katarrh- und Reizungszuständen der Athmungs- und Verdauungsorgane litten, als ausgezeichnete diätetische Stärkungsmittel; die **Malz-Chocolade** diente als heilsamster Ersatz für den einzustellenden Kaffeegenuss.

Spitals-Chefarzt **Dr. Irshitz**, Ober-Stabsarzt.

**Dr. Kaiser**, Stabs- und Abtheilungs-Chefarzt.

**K. k. Garnisonsspital Nr. 2, 4. Abtheilung 297.** Hoff'sches **Malzextract** und **Malzchocolade**, welche im obigen Garnisonsspital zur Verwendung kamen, selbe erwiesen sich als gute Unterstützungsmittel für den Heilprocess, namentlich das **Malzextract** war bei den Kranken mit chronischem Brustleiden beliebt und begehrt; ebenso war die **Malz-Gesundheits-Chocolade** für Reconvalescenten und bei geschwächter Verdauungskraft nach schweren Krankheiten ein erquickendes und sehr beliebtes Heilnahrungsmittel.

**Dr. Loeffl**, Ober-Stabsarzt.

**Dr. Porlas**, Stabsarzt.

**Erzielte Heilerfolge von Abzehrungsleiden, allgemeiner Körperschwäche, Verdauungsmangel, Appetitlosigkeit, Hals-, Husten-, Magen-, Brust- und Lungenleiden**

durch die mit 58 hohen Auszeichnungen weltgekrönten

**Johann Hoff'schen Malzfabrikate:** das allein echte **Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier**, die **Malz-Gesundheits-Chocolade** und **Brust-Malzbonbons**.

## Heilbericht

(Im Auszuge).

Acht Jahre litt ich an Athembeschwerden, Husten und Blutwallungen im Kopfe Tag und Nacht, wegen Abnahme meiner Kräfte schloss ich mit dem Leben ab. Durch den ärztlichen Rath brauchte ich die **Johann Hoff'schen Malzfabrikate**, und mit Freuden bekenne ich, dass ich jetzt gesund bin und alle meine Bekannten, die mich jetzt sehen, meine Heilung als ein Wunder betrachten. Zum Nutzen ähnlich Leidender wünsche ich die Veröffentlichung.

**Gyalas Janos**, Oberlieutenant der Honved.

### Warnung.

Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders und

### ersten Erzeugers Johann Hoff

in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug „Johann Hoff“). Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weisse man das Fabrikat als falsch zurück. — Die ersten, echten, schleimlösenden **Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons** sind in blauem Papier. Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Hauptdepot:

(944) 4-3 **Peter Lassnik in Laibach.**



## Kundmachung.

Sonntag, den 16. April 1882, vormittags 10 Uhr findet die diesjährige

### ordentliche Localversammlung

der krainischen Mitgliedergruppe des 1. allgem. Beamtenvereines der österreichisch-ungarischen Monarchie und im Anschlusse an dieselbe die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung

des Spar- und Vorschuss-Consortiums des Beamtenvereines in Laibach, und zwar beide in den Localitäten der hiesigen Casino-Restaurations, statt.

An der Tagesordnung der Localversammlung steht:

- 1.) Genehmigung des Rechenschaftsberichtes für das abgelaufene Verwaltungsjahr 1881.
- 2.) Vornahme von Ergänzungswahlen für die im Jahre 1882 austretenden Mitglieder des Localausschusses.
- 3.) Berathung allfälliger sonstiger Anträge.

Die Tagesordnung der Consortialversammlung begreift in sich die Ausübung der der Jahresversammlung der Consorten in Gemässheit des § 30 des Genossenschafts-Statutes zustehenden Rechte, welche den p. t. Mitgliedern nach Vorschrift dieser Statuten schriftlich zukommen gemacht wird.

Dieses wird hiemit den p. t. Vereinsmitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Laibach am 15. März 1882.

Für den Consortialvorstand der Obmann: Verderber m. p.

Für den Localausschuss der Obmann-Stellvertreter: Smolej m. p.

Das Mitglied: Svetek m. p.

Die meisten

## Terno-Gewinne

fallen erfahrungsgemäss auf die Instructionen des Prof. R. v. Orlicé, Westend-Berlin. Auskunft gratis und franco. (1119)

Gefertigter übernimmt alle Gattungen

## Strohhüte

zum Waschen und Modernisieren zu den billigsten Preisen. (1181) 2-1

Andr. Taschkar,

Franciscanergasse Nr. 8 in Laibach.

## Ein Gasthaus,

ganz neu eingerichtet, ist vom Georgi-Termine ab abzulösen oder auch auf Rechnung zu übernehmen. — Näheres in der Expedition dieses Blattes. (1167) 3-2

## Das Haus Nr. 41

in der Petersstrasse,

an das Urban'sche Haus anstossend, wo jetzt die neue Strasse eröffnet wird, mit grossem Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen. — Das Nähere ist im Hause daselbst oder in der Advocaturkanzlei des Herrn Dr. Zarnik zu erfragen. (1169) 3-1

## Strohhüte

wäscht und überändert nach den elegantesten, neuesten Modellen und zu billigsten Preisen

Josef Merješić,

(1188) 3-1 Petersstrasse Nr. 29

Optisches Institut

## E. Rexinger,

Laibach.

Grosses und complettes Lager der neuesten und praktischsten Erfindungen der Optik, Physik und Mathematik. (1175) 7-1

Spezielle Preiscourante gratis und franco. Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

### Zur gefälligen Beachtung.

Durch die Engagerung eines tüchtigen Graveurs ist es mir gelungen, das im Jahre 1878 von meinem Vater, Herrn E. Rexinger, etablierte Graveurgeschäft fortbestehen zu lassen, und werden also wie bisher sämtliche in das Graveurfach einschlägige Arbeiten bestens und billigst ausgeführt werden, als: Gravierung von Petschaften, Siegeln, Stempeln, Selbstbefeuchtungs-Stampiglien, Siegelmarken, Wächestempeln mit Monogrammen, Schablonen etc., Kautschukstampiglien in jeder beliebigen Grösse und Zeichnung.

## Gute, beim Tunnelbau erfahrene Mineur-Partien,

ebenso

### gewandte Rollbahnfahrer

finden dauernde und lohnende Beschäftigung auf der Westseite des Arlbergtunnels in Langen. (1154) 3-2

## Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver,

die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinarium 8 nationallocale

an der Hradetzkybrücke, I. Stock, noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben.

Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

## Kaffee

direct aus Hamburg,

zu wirklichen Engrospreisen aus dem bekannten Versandgeschäft von

Robt. Kapp-herr, Hamburg,

in Säckchen von 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kilo Netto-Inhalt, portofrei und inclusive Verpackung gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages:

|                                      |      |
|--------------------------------------|------|
| Mocca, echt arab., hoch aromatisiert | 6-60 |
| Menado, hochfeinst im Geschmack      | 6-15 |
| Ceylon, Perl-, extrafein             | 5-60 |
| Ceylon, blauegrün, edel              | 5-30 |
| Ceylon, Plantation, extrafein        | 5-10 |
| Perl-Mocca, fein, ergiebig           | 4-85 |
| Java I., goldgelb, hochfein          | 4-80 |
| Java II., goldgelb, sehr fein        | 4-35 |
| Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig | 4-75 |
| Java, blauegrün, fein, kräftig       | 4-25 |
| Santos, ergiebig                     | 3-95 |
| Domingo, wohlgeschmeckend            | 3-75 |
| Rio, kräftig                         | 3-60 |

Empfehlenswerte Kaffeemischung: Ceylon-Perl mit Java I. Sämtliche Sorten sind gesiebt und verlesen, daher frei von Staub und schwarzen Bohnen. Spezielle Preisverzeichnisse über Thee, Fischwaren, Conserven etc. auf Wunsch franco und gratis Ueber die Realität meiner Lieferungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen.

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgetrauerheiten und Berufshilfe, bewirkt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

### Harnröhrenflüsse,

obwohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Santonin, Stricturen, Harn bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

### Diabeteschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Vielfach dieselbe Behandlung. Strenge Diätetiken verbietet, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (717) 9

## Anzugstoffe

nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittel-gewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter, auf einen Anzug aus guter Schafwolle um

auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um

auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um

auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um

Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 bis fl. 12, nicht convenierende werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Rock-, Ueberzieher-, Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commisticher, Cheviots, Tricots, Peruvians, Dackings, Kammergarne, Billardtücher empfiehlt (795) 24-7

Joh. Stikarofsky,

Fabriksniederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die ungemein billigen Preise aufmerksam gemacht. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle zurück. Muster von schwarzen Peruvians und Dackings können nicht gesendet werden, da die Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, französischer und italienischer Sprache.

## Triester Commercialbank

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-11

## HEKTOGRAPH, patentierter Vervielfältigungsapparat.

Verbesserte vorzügliche Vervielfältigungs-Masse, wie auch schwarze Vervielfältigungstinte wird bestens empfohlen.

Die mittelst Hektograph hergestellten Abdrücke werden von den Postanstalten zu dem mässigsten Portosatz wie andere Drucksorten befördert.

### Brief-, Schriften- und Facturen-Ordner.

Der Ordner ist aus Holz gefertigt und viel praktischer, als ein alphabetischer Briefkasten. Preis per Stück von 3 fl. aufwärts. — Illustrierte Preiscourante und hektographierte Abdrücke gratis und franco. (600) 10-6

Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9.

## Julius Müller,

photographisch-artistisches Atelier.

Als Neuheit wird dem p. t. Publicum das Gelatin-Moment-verfahren anempfohlen.

Atelier: Franciscanergasse Nr. 8.

## Philharm. Gesellschaft.

Nachdem zu der für gestern ausgeschriebenen Plenarversammlung nicht die beschlussfähige Anzahl Mitglieder erschien, so wird nächsten Sonntag, den 19. d. M., präcise 10 Uhr vormittags im Fürstenhofe eine neuerliche

## Plenarversammlung

mit der gleichen Tagesordnung stattfinden, bei welcher im Sinne des § 23 der Statuten die Beschlussfähigkeit an keine Anzahl gebunden ist.

Laibach, den 13. März 1882.

(1129) 2-2

### Die Direction.

## Zur gefälligen Beachtung!

Beim Herannahen der Saison empfehle ich mich zur Uebernahme aller im Baufache vorkommenden Spenglerarbeiten, als:

Herstellung von Blechbedachungen, Dachfenstern, Dachrinnen und Auslaufföhren in jeder Gattung von Blechen, sowie auch zur Uebernahme von Blechanstrichen

und allen einschlägigen Reparaturen mit der Versicherung der promptesten, soliden und billigen Bedienung. Ferner empfehle ich mein bestsortiertes Lager von Blechwaren für Küchen-, Haushalts- und Badebedarf, eleganten Wagenlaternen, das Paar von 3 fl. bis 20 fl., Wagenleisten, Knopfnägeln, Fussack- und Schosslederhaken aus Neusilber und versilbert, geruchlosen Water-Closets etc. etc.

Schliesslich beehre ich mich mitzutheilen, dass ich zur Bequemlichkeit meiner geschätzten Kunden eine

## Filiale

am Spenglersteig nächst dem Alten Markte

errichtet habe, woselbst Aufträge und Reparaturen entgegengenommen werden.

Achtungsvoll

L. M. Ecker,

(1182) 6-1

Bau- und Galanterie-Spengler, Laibach, Wienerstrasse 7.